

1. DGSA-Forschungs(ethik)forum 2020 Einladung und Call for Paper

Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir alle Interessierten herzlichst zum ersten Forschungs(ethik)forum der Sektion Forschung der DGSA einladen. Dieses findet statt

am Freitag, den 6. November 2020, 11-16 Uhr

**im Forschungsinstitut RheinMain für Soziale Arbeit (FoRM)
an der Hochschule RheinMain**

Das Forschungs(ethik)forum soll als neues Format der DGSA den kollegialen Austausch zu forschungspraktischen und forschungsethischen Fragen innerhalb der wissenschaftlichen Fachcommunity der Sozialen Arbeit fördern. Es antwortet damit auf die im Positionspapier der Sektion Forschung der DGSA „Forschung in der Sozialen Arbeit“ benannte „Notwendigkeit, die Datenerhebungs- und Auswertungsmethoden den jeweiligen Fragestellungen in den jeweiligen Feldern anzupassen und die bestehenden Methoden beständig weiter zu entwickeln.“ Hieran schließen sich auch forschungsethische Fragen in der Forschung der Sozialen Arbeit an. Ein Interesse, solche Fragen zu reflektieren, wurde insbesondere im Rahmen der Arbeitstagung zu Forschungsethik deutlich, die im Mai 2019 von der Fachgruppe Ethik und der Sektion Forschung durchgeführt worden ist und darüber hinaus im Zuge der Erarbeitung des Forschungskodex der DGSA, die unter breiter Beteiligung stattgefunden hat.

Mit dem Forschungs(ethik)forum soll ein diskursiver Raum für einen intensiven Austausch zu methodologischen und methodischen Entwicklungen, forschungsethischen Fragen sowie Herausforderungen, die sich in Bezug auf Kontexte von Forschung und Forschungspolitik ergeben, eröffnet werden. Es soll zukünftig an wechselnden Hochschulstandorten stattfinden.

Entlang kürzlich abgeschlossener, laufender oder geplanter Forschungsprojekte werden konkrete forschungspraktische und/oder forschungsethische Fragen, Herausforderungen und Problemstellungen diskutiert. So wird einerseits nach angemessenen Umgangsweisen im konkreten Forschungsprojekt gesucht, andererseits wird darüber hinaus gehend für forschungsethische Fragen sensibilisiert. Das Forschungsforum ist unabhängig von Fragen der Begutachtung durch die Forschungsethikkommission der DGSA.

Für die Beiträge sind jeweils ca. 20 Minuten Präsentation mit anschließender Diskussion (etwa 60min) angedacht, in der die im Beitrag aufgeworfenen methodischen und methodologischen Herausforderungen und Spannungsfelder ausführlich reflektiert werden können.

Willkommen sind Inputs aus unterschiedlichen Forschungsformaten und -kontexten wie, Drittmittelprojekten, Dissertationen sowie Lehrforschungsprojekten. Ebenso sollen unterschiedliche methodologische Zugänge wie quantitative, qualitative Zugänge sowie mixed-methods-Designs die Vielfalt der Forschung in der Sozialen Arbeit abbilden.

Im Sinne eines *Call for Papers* laden wir alle Mitglieder der DGSA sowie Teilnehmer*innen der Sektionen und Fachgruppen ein, sich mit einem eigenen Beitrag zu beteiligen. Diejenigen, die sich mit der Vorstellung eines Projektes beteiligen möchten, mailen bitte bis spätestens **15.03.2020** ihren Titel und eine kurze Beschreibung des Beitrags an davina.hoeblich@hs-rm.de.

Herzliche Grüße

Davina Höblich für die Sektion Forschung der DGSA